

Sport in Hamburg

Ellerbek verlor - und freute sich

Eigener Bericht
K. J. Ellerbek, 7. Mai
Eine Niederlage im letzten Saisonspiel ... doch bei den Handball-Herren des TSV Ellerbek gab es nach dem 16:10 gegen die Mannschaft von Altjühdern nur fröhliche Gesichter.

Hohenhorst ist die Nummer eins

Eigener Bericht
Jae Hamburg, 7. Mai
Nun ist Rot-Weiß Hohenhorst im Hamburger Tischtennis die Nummer eins. Die erste Herrenmannschaft belegte bei den Aufstiegsspielen zur Oberliga Nord in Poppenbüttel hinter der TSG 75 Kiel (8:0 Punkte) ...

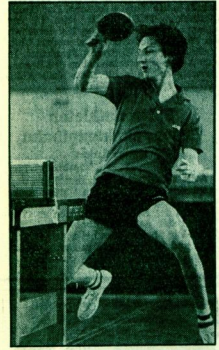


Für Wolfgang Filatzeck aus Buxtehude blieben die Rennhoffnungen im Schlamm stecken

Die große Stunde der Hamburger Rallye-Cross wurde zur Schlammschlacht

Eigener Bericht
eid. Buxtehude, 7. Mai
Die Autosport-Fans im Städtang lüchten erschrecken unter ihren Regenschirmen. Kurz nach dem Starten auf dem Estering jagten fast sechs Rennwagen gleichzeitig auf die scharfe Rechtskurve zu. Wer als erster den Fuß vom Gaspedal nimmt, hat das Rennen meist schon verloren.

Die Fahrbahn wird gefährlich ebn. Die Wagen bedrängen sich wie ein Rudel jagender Hunde. Der Hamburger Uwe Sommerer wird mit seinem Audi 80 von den Verfolgern auf die Stoßstange genommen, hin und her geschleudert und rücksichtslos zur Seite geschoben. Was beim 18. Rallye-Cross des Automobil-Clubs Buxtehude wie eine gefährliche Verlegenheitsrennen aussah, löste sich doch schnell und wurde als glimpflich verlaufende Rempel im Rengesehen schnell vergessen.



Mohr: Andreos Borszcz (Hohenhorst) verlor nur gegen die Kiefer Griffith und Foto: FRED SCHROEDER

Bowling: Damen im Finale

Eigener Bericht
ml. Hamburg, 7. Mai
Der BV Elbe Hamburg wird von der Vizemeisterin Anne Nissen an der Spitze der Sechser-Mannschaft qualifiziert sich für das Bowling-Finale der deutschen Vereinspokal-Meisterschaft, bei der am 9./10. Juni an einem noch unbestimmten Ort BV Bremerhaven, BVV Berlin und Kiehl BC die Gegner sein werden. Im Endspiel der in Hamburg ausgetragenen Zwischenrunde besiegte BV Elbe den BV 68 Regensburg mit 641:599 Pins, nachdem im Halbfinale die BSW Ludwigshafen ausgeschaltet worden war.

Rist-Pennäler schlugen zu

Eigener Bericht
Jw Berlin, 7. Mai
Ein großartiger Erfolg für das Johann-Rist-Gymnasium aus Wedel: Beim Frühjahrsfinale des Schulwettkampfs 'Jugend trainiert für Olympia' in Berlin waren die Basketballer aus Wedel gleich zweimal erfolgreich. Sowohl im Wettkampf II (Jahrgang 1962 und jünger) als auch im Wettkampf III (Jahrgang 1964) gewannen die Rist-Pennäler. Während die älteren Jungen, die von Bernd Heinzinger betreut wurden, als klare Favoriten in die Endrunde gegangen waren, überraschte die Er-

Nehemiah streifte die Schallgrenze

Der 20-jährige Amerikaner Ronaldo Nehemiah stieß in Los Angeles stürmte der Student in blanken 12 Sekunden über die 110-m-Strecke und unterbot erneut seinen eigenen Weltrekord von 13,16 Sek. deutlich. Weitere Leichtathletik-Ergebnisse aus allen Welt: Kugel: Stahlberg (Finland) 21,69; Diskus: Tuokko (Finland) 68,12; Hammer: Sedych (UdSSR) 72,20; Hühner (Schweiz) 72,54; Riem (Wattencheid) 72,54; 400 m Hürden: Moses (USA) 49,15; Schmid (Gelnhausen) 49,8; 4x1500 m: Bayer Leverkusen 15,97,3 (deutscher Rekord).

Nigbur gesperrt
Wegen äußerst beleidigendem Verhalten nach dem UEFA-Cup-Spiel Hertha BSC Berlin gegen Roter Stern Belgrad gegenüber dem italienischen Schiedsrichter Lattanzi wurde der Berliner Torwart Norbert Nigbur für drei zukünftige Spiele in den Europapokalwettkämpfen gesperrt.

Koschmieder gestorben
Paul Koschmieder, der frühere Mittelstürmer aus der Glanzzeit des Fußballklubs Borussia Dortmund, ist im Alter von 75 Jahren gestorben. Er war von 1954 bis 1960 Mitglied der Borussia Dortmund.

'DDR' wittert Morgenluft
Nach dem 2:0-Sieg in St. Gallen gegen die Schweiz liegt die Fußballauswahl der 'DDR' in der Europameisterschafts-Qualifikation mit 6,5 Punkten hinter Holland (8,2) und Polen (6,2) auf Rang drei.

Krankis Frau in Lebensgefahr
Nach einem schweren Autounfall, bei dem zuvor im Mittelfeldspiel vom Platz gestellte Torjäger des FC Barcelona, der Österreicher Hans Krankl, nur Prellungen erlitt, schwebt die Frau des Kranks in Lebensgefahr.

Worm zu Braunschweig
Jetzt ist es endgültig: Duisburgs Stürmer Ronald Worm wechselt für eine Ablösesumme von 1,1 Millionen Mark zum Braunschweiger Eintracht Braunschweig.

Hans-Jürgen Offermanns geht zu Werder Bremen. Foto: RALF RUST

Offermanns zu Bremen
Hans-Jürgen Offermann (BV Lütten) unterschrieb beim Fußball-Bundesliga-Verder Bremen einen Zweijahres-Vertrag.

Müller verlor wieder
Während Beckenbauer-Klub Cosmos New York durch einen 1:0-Erfolg bei den Turonoflitzards im sechsten Spiel der amerikanischen Fußball-Meisterschaft den sechsten Sieg feierte, mußte Gerd Müller bei seinem zweiten Einsatz die zweite Niederlage hinnehmen. Die Fort Lauderdale Strikers verloren in Philadelphia mit 1:2.

Achter USA-Triumph
Mit ihrem achten Erfolg im Federaions-Cup, dem 'wobblischen' Gegenstück zum Davispokal, wurden Amerikaner Tennisdamen Rekordsteiger in diesem Wettbewerb. Maria und Betty Bundy Tracy Austin (6:3, 6:0 gegen Kerry Reid) und Chris Lloyd-Evert (2:6, 6:3, 8:6 gegen Frolm) schlugen die Australierinnen.

Dieter Müller vierter
Die Fünfkampf-Europameisterschaft im Billard holte sich in Leuven (Belgien) zum zweiten Mal den Belgier Raymond Ceccato. Dieter Müller aus Berlin wurde Vierter.

Weltcup für Ungarn
Beim ersten Wasserball-Weltcupturnier in Rio de Janeiro gewann die ungarische Mannschaft als Sieger fest. Deutschland wurde Fünftler.

Pech für Rolf Witthöft
Der zweite Lauf zur Europameisterschaft der Geländefahrer endete in Barcelona für Rolf Witthöft, den Deutschen Meister aus Bad Oldesloe, tragisch: Er kollidierte mit einem entgegenkommenden Fahrzeug und wurde mit Verdacht auf Beibruch ins Krankenhaus eingeliefert. Schiedsrichter: Hau, Rottler, Strössnerreuther.

Zehnkampf-Bestleistung
Auf 7381 Punkte steigerte sich Sven Schröder (SV Polizei) im Zehnkampf (10 m 11,9, weite 7,16, hoch 3,94, 110 m Hürden 15,1, Stabhoch 4,10). Sein Team gewann mit 20.262 Punkten gegen den MTV Herrenhausen.

'Bronze' für Barkowski
Bei den Senioren-Bestenkämpfen im Straßenlauf belegte der Hamburger Michael Barkowski über 25 km in 20:03,8 Std. den dritten Rang. Sieger in Griesheim: Günter Mielke.

Bergedorfer Pokalsieg
Mit 4481:447 Holz gegen Wilhelmshagen holten sich die Kegeldamen vom KS Bergedorf den dritten Rang. Sieger in Griesheim: Günter Mielke.

Peter Luther Meister
Die Hallenmeister 1979 der Spring- und Dressur-Reiter von Hamburg, und Schleswig-Holstein heißen Peter Luther (mit 'Wolant') im Springen und Georg Zander (mit 'Juno') im Dressur. Zweiter wurde Jürgen Koschel vor Regina Dehde.

Fußball am Dienstag
Kreisliga, Staffel 2: ATSV - Eteberg 1:0 m 1:0, weite 7,16, hoch 3,94, 110 m Hürden 15,1, Stabhoch 4,10. Sein Team gewann mit 20.262 Punkten gegen den MTV Herrenhausen.

Verbandsliga

SC Victoria - SC Sperber 0:2
Tore: 0:1 Röl. Krause (60.), 0:2 Uwe Krause - Schiedsrichter: Wellbrock (Fortuna Langelshe) - Zuschauer: 1000 - Beste Spieler: Post - Schimpke, Dienemann, Roland Krause.

FC St. Pauli (A) - Vorwärts 0:1
Tore: 0:1 Tranum (25.) Handelfmeter, 0:2 Tranum (78.) Handelfmeter - Schiedsrichter: Diekert (Osdorf-Winsberg) - Zuschauer: 600 - Beste Spieler: Hirsch, Hamm, Samel.

SC Urania - VfL Pinneberg 0:5
Tore: 0:1 Metz (7.), 0:2 Hinke (20.), 0:3 Metz (28.) Foulelfmeter 0:4, 0:5 Rose (38., 68.) - Schiedsrichter: Niemann (Blankensee) - Zuschauer: 200 - Beste Spieler: Meinke - Voss, Metz, Schimann.

SV Lurup - Aliona 9:3 2:2
Tore: 1:0 Stephan (35.), 2:0 Jakobson (50.), 2:1 Rose (54.), 2:2 Nahson (90.) Foulelfmeter - Zuschauer: 200 - Schiedsrichter: Köppen (Berne) - Beste Spieler: Krebs, Albrecht, Rose - Prokscha, Hahnens, Marcus.

Bergedorf 85 - Cursi/Neueg. 1:0
Tore: 1:0 Hartwig (73.) - Schiedsrichter: Eggers (FSV Harburg) - Zuschauer: 500 - Beste Spieler: Zähl, Petersen, Emmerich - Pinnau.

VfL Stade - Buxtehude 2:0
Tore: 1:0 Krehl (60.), 2:0 Paschke (68.) - Schiedsrichter: Giebel (Aliona 93) - Zuschauer: 700 - Beste Spieler: Paschke, Benz, Bargsten - Gras, Böttcher, Nitschke.

Norderstedt - Hummelbüttel 0:0
Schiedsrichter: Dähling/Levenhagen (Eidelstedt) - Zuschauer: 200 - Beste Spieler: Milanovic, Harden, Danjlow - Münster, Domzalski.

Hamburger TB - Düwe 0:3 1:1
Tore: 1:0 Jobmann (4.), 2:0 Rothstein (51.), 3:0 Hell (71.), 3:1 Lorenz (72.) - Schiedsrichter: Horn (WFC) - Zuschauer: 200 - Beste Spieler: Ozzecker, Bubolz - Krohn, Biege.

Fußball im Mai: Der SC Sperber feiert im Gruppenspieler seinen großen 2:0-Sieg bei Victoria foto: OTTO ROLLER

Sperbers Kampfigkeit setzte Victoria matt

Siegeszug der Alsterdorfer hielt beim Spitzenreiter an

Eigener Bericht
eid. Hamburg, 7. Mai
Die Hamburger Verbandsliga hat zwar keinen neuen Spitzenreiter, doch hat Victoria Olshann Michael Schickel hinterher, hütter seine Spieler zu viel Respekt gezeigt. Selbst in den Phasen dieser Spitzenbegegnung, in denen die Victoria-Spieler gewillt waren, ihre Hausherrnrolle zu übernehmen, wirkten sie ratlos und hilflos. Ob Spartenreiter Dieter Schiller, alte Haudagen wie Schwekendick und Stursberg oder junge Spieler wie Schwarz und der für Christen ein gewöhnliche Haameyer, sie alle fanden keine Antwort auf die Frage, wie denn diese eisenharte und routinierte Sperber-Abwehr zu überumpeln sei.

2:1 in Delmenhorst: BU hatte doppelten Grund zur Freude

Eigener Bericht
Pe Hamburg, 7. Mai
'Seit zwei Spieljahren spielen wir gewissermaßen aus der Personalnot heraus ein neues System', kommentierte Mannschaftsführer Uli Schulz den 2:1-0-Erfolg der Delmenhorster bei Altia Delmenhorst. Andreas Brehme als Libero, Wolfgang Kampf und Uli Schulz in Mittelfeld wechselten zwischen Angriff und Abwehr ständig ihre Positionen und bildeten damit die Grundlage zu einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Mit diesem zweiten Auswärtssieg in Folge und dem 30. Geburtstag von Wolfgang Kampf gab es für Barkbeck-Olshornstein einen doppelten Grund zum Feiern.

Tore: 1:0 Knoop (30., Foulelfmeter), 1:1 Kampf (58.), 1:2 Kock (72.). Schiedsrichter: Staack (Wahlstedt). - Zuschauer: 200.



Schiedsrichter Ohmsen im Pech: Er mußte aus der Halle getragen werden Foto: FRED SCHROEDER

Ohmsen im Pech: Bänderrisse in beiden Knien

Klaus Ohmsen, der Hamburger Bundesligaschiedsrichter, bleibt ein Unglücksrabe. Er war im Rahmen der Sporthilfe des VfL 93 mit einer Prominenten-Fußballmannschaft in der Alsterdorfer Sporthalle aufgeleitet. Kommt er der Anspiel vor, stürzte er in der Halle, ohne daß ein Gegenspieler in der Nähe war. Die Scherzgen in beiden Knien waren so groß, daß er ins Barmbecker Krankenhaus gebracht werden mußte. Dort stellten die Ärzte Bänderrisse in beiden Knien fest. Heute oder spätestens am Dienstag wird Klaus Ohmsen operiert. Vor einem Jahr erst hatte er sich, als er das Bundesligaspiel Stuttgart gegen Düsseldorf leitete, die Hand gebrochen.